

Jetzt richtig handeln

Asiatische Hornisse: Viele Sichtungen, viele Fragen

Die Asiatische Hornisse sorgt derzeit für viele Schlagzeilen – und für ebenso viele Unsicherheiten. In einzelnen Bundesländern sind die Sichtungen zuletzt auf Rekordniveau gestiegen. Doch wer ein verdächtiges Tier oder Nest am Haus, im Garten oder am Rollladenkasten entdeckt, sollte nicht vorschnell handeln. Rentokil, einer der weltweit führenden Anbieter professioneller Schädlingsbekämpfung, erklärt, worauf Privatpersonen achten sollten.

Köln, 18. Juni 2026: Erst ist da nur ein tiefes Brummen. Dann der Schatten eines dunklen Insekts am Gartenhaus. Vielleicht sogar ein kleines Nest am Rollladenkasten. Was, wenn es sich um die Asiatische Hornisse handelt? Derzeit kursieren viele widersprüchliche Informationen darüber, was bei einer Sichtung oder einem Nestverdacht zu tun ist. Wer dann selbst Hand anlegt, macht oft genau das Falsche.

„Bei der Asiatischen Hornisse ist der richtige erste Schritt gar nicht die Entfernung, sondern die sichere Bestimmung der Tierart“, sagt Dr. Christian Klockhaus, Director Science & Technology bei Rentokil Initial. „Wer ein verdächtiges Tier oder Nest entdeckt, sollte daher erst einmal Abstand halten, wenn möglich ein Foto aus sicherer Entfernung machen und fachkundige Hilfe holen.“

Verwechslungsgefahr mit geschützter Europäischer Hornisse

Denn eine sichere Bestimmung ist für Laien nicht immer einfach. Typisch für die Asiatische Hornisse sind unter anderem der dunkle Körper, gelbe Beine und ein orangegelb gezeichneter Gesichtsbereich. Die heimische Europäische Hornisse ist dagegen größer und deutlich heller gezeichnet. Zudem fliegen Asiatische Hornissen ausschließlich tagsüber bei Temperaturen ab

etwa 15 Grad Celsius, während Europäische Hornissen auch abends und nachts aktiv sind. Auch die Nester ähneln sich im Anfangsstadium.

Diese Unterscheidung ist wichtig, denn die Europäische Hornisse steht in Deutschland unter Schutz. Ihre Nester dürfen nicht ohne Weiteres entfernt werden. „Gerade weil aktuell so viel über die Asiatische Hornisse gesprochen wird, steigt die Gefahr von Verwechslungen“, so Klockhaus.

Nester sind kein Heimwerkerprojekt

Im Frühjahr und Frühsommer entstehen zunächst kleinere Primärnester an geschützten Stellen, etwa in Gartenlauben, Geräteschuppen, Hecken, Sträuchern, unter Dachvorsprüngen oder an Rollladenkästen. Später im Jahr können deutlich größere Sekundärnester entstehen, häufig in Baumkronen oder an schwer zugänglichen Gebäudebereichen. Durchmesser von über einem Meter sind dabei keine Seltenheit.

Grundsätzlich gilt: Die frühen Nester lassen sich deutlich einfacher entfernen. Das bedeutet aber nicht, dass Privatpersonen hier selbst aktiv werden sollten. Asiatische Hornissen verteidigen ihr Nest aggressiv. Je nach Lage, Größe und Entwicklungsstand sind für eine sichere Entfernung besondere Schutzkleidung – auch Gesichtsschutz –, technische Hilfsmittel oder zusätzliche Sicherungsmaßnahmen erforderlich. „Ein Nest am Haus oder im Garten sollte man unter keinen Umständen leichtfertig mit Spraydose oder Gartenschlauch angehen“, warnt Klockhaus. „So etwas gehört in fachkundige Hände.“

Was Privatpersonen tun sollten

Wer ein verdächtiges Tier oder Nest entdeckt, sollte:

- Abstand halten und das Nest nicht erschüttern.
- Kinder und Haustiere fernhalten.

- Nicht selbst sprühen, stoßen, schneiden, absaugen oder entfernen.
- Wenn gefahrlos möglich: ein Foto aus sicherer Entfernung machen.
- Den Fund fachkundig einordnen lassen.
- Bei einem aktiven Nest für die Entfernung professionelle Hilfe holen.
- Je nach Bundesland ist eine Meldung über offizielle Meldewege nötig.

„Mein Rat lautet daher: erst prüfen, dann handeln“, sagt Dr. Klockhaus. „Ein Foto kann bei der Einordnung enorm helfen. Abstand schützt vor unnötigem Risiko. Und ein aktives Nest ist definitiv kein Ort für Improvisationen.“

Weitere Informationen zum Umgang mit der Asiatischen Hornisse und zur professionellen Nestentfernung bietet Rentokil unter:

<https://www.rentokil.com/de/schaedlingsbekaempfung/wespen/asiatische-hornisse-nest-entfernen>

Über Rentokil Initial

Die Rentokil Initial Gruppe Deutschland (Sitz in Köln) ist Teil der internationalen Rentokil Initial Gruppe mit Hauptsitz in Crawley (England). Ihre Wurzeln reichen inzwischen mehr als 120 Jahre zurück. Als Innovationsmarktführer setzt Rentokil Initial weltweit Maßstäbe im Bereich der Schädlingsbekämpfung und des Vorratsschutzes. Darüber hinaus bietet die Rentokil Initial Gruppe professionelle Hygienesdienstleistungen, Innenraumbegrünung und weitere Servicedienstleistungen an. Die Gruppe ist in über 90 Ländern aktiv und beschäftigt mehr als 63.000 Mitarbeiter unterschiedlichster Kulturen. In Deutschland setzen sich jeden Tag mehr als 900 Mitarbeitende dafür ein, ihren über 30.000 Kundinnen und Kunden einen exzellenten Service zu bieten. Durch die 21 Niederlassungen in Deutschland kann Rentokil Initial hierzulande einen flächendeckenden Service nebst besonderer Kundennähe anbieten.

Über Rentokil

Rentokil ist ein Geschäftsbereich der Rentokil Initial Gruppe und einer der weltweit führenden Anbieter für Schädlingsbekämpfungsdienstleistungen. Mit einem Netzwerk in über 90 Ländern bietet Rentokil seit mehr als 100 Jahren maßgeschneiderte Lösungen zur Prävention und Bekämpfung von Schädlingen für Gewerbe- und Privatkunden. Das Unternehmen ist CEPA-zertifiziert (Certified Professional Pest Management) und erfüllt die Anforderungen der DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001. Diese garantieren höchste Standards in Qualität, Umweltmanagement und Fachkompetenz.

Hinweis: Dieser Text inklusive Bildmaterial kann online unter www.rentokil-initial.de abgerufen werden; Abdruck honorarfrei.

Pressekontakt

Pressestelle Rentokil Initial
c/o Counterpart Group GmbH
Sonja Müller, Judith Derichs
Kamekestraße 21, 50672 Köln
Tel. +49 221 951441-49, +49 221 951441-74
sonja.mueller@counterpart.de,
judith.derichs@counterpart.de

Geschäftsführerin: Judith Dobner
Amtsgericht Köln, HRB 6497

Bildmaterial (auch anbei):

Dr. Christian Klockhaus ist Director Science & Technology bei Rentokil Initial. © Rentokil Initial

Rentokil Initial GmbH & Co. KG
Dirk Welpotte, Director Marketing
Am Coloneum 4, 50829 Köln
Tel. +49 221 945343-70
dirk.welpotte@rentokil-initial.com



Typisch für die Asiatische Hornisse sind unter anderem der dunkle Körper, gelbe Beine und ein orangegelb gezeichneter Gesichtsbereich. © Harald Bott/NABU-naturgucker.de, CC BY-SA 4.0



Sekundärnester entstehen, häufig in Baumkronen oder an schwer zugänglichen Bereichen und erreichen einen Durchmesser von über einem Meter. © Rentokil Initial